



<https://biz.li/3cuq>

TRINIFILM ZEIGT TRAGIKOMÖDIE ÜBER JÜNGERE GESCHICHTE DER SCHWEIZ

Veröffentlicht am 12.03.2019 um 11:35 von Redaktion LeineBlitz

Am Sonntag, 17. März, findet von 17 Uhr zum letzten Mal vor der Sommerpause der TriniFilm im Gemeindesaal der Trinitatis-Kirchengemeinde statt..

Die Saison mit einem Film über die jüngere Geschichte der Schweiz beendet. In Deutschland wurde im vergangenen Jahr 100 Jahre Frauenwahlrecht gefeiert. In der Schweiz wurde dieses erst 1971 eingeführt. Die Komödie mit tragischen Untertönen zeigt, warum man(n) sich in der Schweiz so schwer damit tat, dass auch Frauen politisch mitbestimmen dürfen. Erzählt wird die Geschichte einiger Frauen eines kleinen Dorfes im Appenzeller Land, die sich gegen die männliche Vorherrschaft auflehnen. Insbesondere die Geschichte von Nora, Hausfrau und Mutter, die wieder arbeiten möchte. Als ihr Mann dies verbietet und sie in der Stadt an einen Stand der Frauenwahlrechtsaktivistinnen gerät beschließt sie, sich im Dorf für die Kampagne einzusetzen. Ihre erste Informationsveranstaltung endet zwar als Desaster, aber trotzdem gewinnt sie einige Mitstreiterinnen und gemeinsam treten die Frauen in einen Streik. Der Film gewährt Einblicke in die reaktionäre, verschlossene Welt der kleinbürgerlichen Schweiz der Nachkriegszeit. Differenziert zeigt er, dass auch Männer unter der rigiden Rollenverteilung leiden, ja an dieser zerbrechen können. Der Eintritt zu diesem besonderen Film ist kostenfrei.

KINO

in Trinitatis
17. März 17 Uhr

